

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 307.

Sonntag den 3. November.

1850.

Aus dem Berichte der Armenanstalt auf die Zeit vom 1. Juli 1849 bis 30. Juni 1850.

An Vermächtnissen fielen der Anstalt theils durch die Wohlthätigkeit edler Verstorbener, theils durch die Pietät der Hinterlassenen zu:

- 500 R von Herrn Friedrich Benjamin Seyfert,
 - 40 : : Herrn Johann Gottfried Schindler,
 - 50 : : Herrn Dr. Christian August Michaelis,
 - 100 : : Frau Christiane Sophie verw. Pauli,
 - 100 : : Fräulein Johanne Friederike Loth,
 - 1000 : : Herrn Dr. Otto Moriz Stübel,
- zur Verwendung für die Armenschule bei Errichtung eines 2. neuen Schulgebäudes.
- 600 : : Herrn D. Bonorand,
 - 3000 : : Frau Auguste Wilhelmine Felix geb. Schumann,
- zur Heizbarmachung der Zellen im Armenhause.
- 2000 : : Herrn Kramermeister Ferdinand Flinsch,
 - 500 : : Herrn Ludwig Carl Wilhelm Selbke,
 - 10 : : den Erben des Herrn Jul. Baißsch.

Wenn auch die Armenanstalt durch diese Vermächtnisse einen reichen Zufluss erhalten hat, so müssen wir dennoch bekennen, daß unsere Mittel zur Deckung der laufenden Bedürfnisse nicht vollständig hingereicht haben, und wir deshalb genöthigt gewesen sind, den geehrten Rath unserer Stadt wieder um einen außerordentlichen Credit von 7000 Thlr. auf das Budgetjahr 1849 bis 1850 zu ersuchen, welchen derselbe auch unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten uns bereitwillig zu gewähren die Güte gehabt hat. Aus dem III. und IV. Capitel unserer Ausgabeberechnung ergibt sich nämlich, daß die Armenschule und die Bekleidungsanstalt unsere Kräfte in diesem Jahre übermäßig in Anspruch genommen haben.

Bei der Armenschule, welcher wir auch diesmal unsere besondere Sorgfalt gewidmet haben, und wobei wir von den an derselben angestellten Lehrern mit dem lobenswerthesten Eifer unterstützt worden sind, ist der Andrang der Schüler wieder so groß gewesen, daß wir genöthigt sind, eine neue Lehrkraft zu gewinnen und den Raum im Schulhause zu vergrößern. Diese von Jahr zu Jahr immer bedenklicher werdende Ueberfüllung der Armenschule, welche dem Stande der Armuth in unserer Stadt in keiner Weise entspricht, wenn man erwägt, daß nach einer statistischen Uebersicht 3500 Kinder in Leipzig unentgeltlich Schulunterricht genießen, während nur für 3000 Kinder Schulgeld bezahlt wird, hat uns denn zu dem Beschlusse veranlaßt, künftig nur den Kindern solcher Aeltern, welche hier heimathsberechtigt sind, die Aufnahme in die Armenschule zu gestatten. Wir hoffen durch diese nothwendige Maßregel dem übermäßigen Andrang zur Schule für die Zukunft vorzubeugen.

Bei der Bekleidungsanstalt haben wir den Grund des in der neueren Zeit unverhältnißmäßig gestiegenen Bedarfs an Kleidungsstücken theils in der Unbekanntheit der Armen mit den Bestimmungen, welche die Instruction für die Armenpfleger im 5. Abschnitt über die Requisition von Kleidungsstücken enthält, theils in der weniger strengen Befolgung dieser Vorschriften von Seiten der Herren Armenpfleger zu finden geglaubt, welche letztere vielleicht, durch Mitleid bewogen, zuweilen weiter gegangen sind, als es unsere Verhältnisse gestatten. Wir werden daher künftig dahin zu wirken suchen, daß diese Bestimmungen der Instruction bei den Armen mehr bekannt und von den Herren Armenpflegern

strenger gehandhabt werden; vor Allem werden wir darauf Bedacht nehmen, daß die in §. 26 für jeden einzelnen Fall vorgeschriebene persönliche Ermittlung jedesmal gründlicher vorgenommen wird.

Auf diese Weise hoffen wir, den zeitherigen übermäßigen Ansprüchen an diese Anstalt in Zukunft zu begegnen und so manchem Mißbrauche Seiten der Armen entgegen zu treten, ohne wirkliches Bedürfnis unbefriedigt zu lassen.

Die Vertheilung der Kleidungsstücke an die Confirmanden haben wir theils zur Beseitigung der irrigen Ansicht, daß diese Unterstützung als eine Zugabe zum Schulunterricht sich von selbst verstehe, theils um das Geschenk den Empfängern dadurch werthvoller zu machen, in der Buchhändlerbörse, welche uns von deren Vorstand hierzu gratis überlassen worden ist, in unserer Gegenwart an die mit ihren Aeltern versammelten Kinder unter feierlicher Ansprache durch unsern Schulvorstand vornehmen lassen und beschließen, diesen Modus auch bei künftigen dergl. Vertheilungen beizubehalten.

Da sich das Bedürfnis eines neuen Armenhauses bereits seit längerer Zeit fühlbar gemacht hat, so haben wir den von unserm Vorsteher der Armenhäuser auf Erbauung eines neuen Hauses gestellten Antrag, welchen eine aus unserer Mitte erwählte Deputation geprüft und aus Gründen der Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit bevorwortet hatte, nunmehr in Ausführung zu bringen beschloffen. Mit Dank müssen wir hierbei erwähnen, daß der geehrte Rath uns auf unsern Ansuchen nicht nur eine angemessene Entschädigung für die ihm angebotene, der Armenanstalt zugehörige Hälfte des alten Armenhauses zu bewilligen, sondern auch einen geeigneten und zweckmäßigen Bauplatz zu präsentiren die Güte gehabt hat. Die Mittel zur Ausführung des Baues selbst hoffen wir zum Theil durch die Entschädigungssumme für das alte Armenhaus und die zu diesem Zweck von uns reservirten disponibeln Legate, zum Theil aber durch eine freiwillige Anleihe aufzubringen. Wir werden uns später erlauben, unsere geehrten Mitbürger zur Betheiligung an dieser Anleihe aufzufordern und schmeicheln uns mit der Hoffnung, daß unser Aufruf da, wo es einen edeln Zweck zu fördern gilt, bei den im Wohlthun unermüdblichen Bewohnern unserer Stadt ein williges Gehör finden werde.

Damit die Herren Armenpfleger mit den leitenden Grundsätzen bei unserer Armenverwaltung sich näher bekannt zu machen Gelegenheit finden möchten, und damit eine sich gegenseitig die Hand reichende Thätigkeit für das gemeinsame Ziel befördert werde, haben wir die Einrichtung getroffen, daß die Herren Armenpfleger von Zeit zu Zeit an unsern Sitzungen Theil nehmen. Ihr zahlreiches Erscheinen bei diesen Versammlungen hat uns von ihrem aufrichtigen Streben, den Zweck, welchen wir hierbei vor Augen hatten, mit uns zu erreichen, einen erfreulichen Beweis geliefert, und wird gewiß stets dazu beitragen, durch gegenseitigen Austausch der Meinungen möglichste Einheit der Verwaltung zu erzielen und gemachte Erfahrungen für letztere nutzbar zu machen. Wir haben hierbei noch besonders dankend die Bereitwilligkeit zu rühmen, mit welcher die Herren Kramermeister uns den Saal des Kramerhauses zu diesen Versammlungen überlassen haben.

Wegen der vielfachen Unzuträglichkeiten, die sich in Beziehung auf die in den Reß-Schaubuden zu gebenden Vorstellungen zum Besten der Armen herausstellen, haben wir beschloffen, diese Vorstellungen künftig in Wegfall zu bringen und bei unserer städtischen Behörde den Antrag gestellt, den Schaustellern künftig zur Bedingung zu machen, daß sie von einer im Voraus zu bestimmenden Vorstellung 50 Procent von der Bruttoeinnahme für die Armen

Wie im vorigen, so hat auch im letztverfloffenen Jahre ein ungenannter Menschenfreund aus freiem Erbieten die Unkosten für die während des Winters zu errichtende Baarenstube bestritten.

Leider hatten wir im Laufe des Jahres den Verlust von zwei Mitgliedern zu beklagen, der Herren Stadtrath von Posern-Klett und Kaufmann G. H. Selbke, welche uns durch einen frühzeitigen Tod entzogen wurden. Die Herren E. Kollmann und G. Kus hatten die Gefälligkeit, für die Verstorbenen bis zum Schluß des Verwaltungsjahres in das Directorium wieder einzutreten.

Zu Johannis d. J. traf die Reihe des Ausscheidens aus dem Directorium unsern Director, Herrn Stadtrath Dr. Vollsack, welcher nach seiner Wiedererwählung die Güte gehabt hat, den Vorsitz wieder auf 3 Jahre zu übernehmen; ferner die Herren Stadtverordneter Theodor von der Crone, Stadtverordneter S. Hirtel, Kaufmann G. F. E. Müller, Oberkatechet Mag. Naumann, Prof. Dr. Radius, Kaufmann D. Süßmilch, Kaufmann E. F. Voigt.

Von diesen sind die Herren G. F. E. Müller, Prof. Dr. Radius und E. F. Voigt in Folge ihrer Wiedererwählung auf 3 Jahre anderweit in dem Directorium verblieben, und außerdem sind die Herren: Kaufmann A. W. Bornemann (Firma: Bornemann und Sonnenkalb), Kaufmann J. E. Eichorius, Kaufmann Mor. Lorenz (Firma: Brückner, Lampe u. Co.), Buchhändler und Stadtverordneter Gust. Mayer, Prof. Dr. Roscher und Diakonus Mag. Tempel als neue Mitglieder in dasselbe eingetreten.

Von unsern treuen Mitarbeitern, den Herren Armenpflegern, verloren wir durch den Tod Herrn Stadtrath Dr. F. Albrecht und durch eine Wahl in das Directorium Herrn J. E. Eichorius; freiwillig schieden aus: die Herren J. W. Schmidt, E. W. Körner, A. Bretschneider, F. Jung, H. W. Hache, E. F. Rehner, H. Delschig, W. Riemann, A. Meisinger, E. F. Kayser und E. Büttner.

An deren Stelle eingetreten sind die Herren: Kaufmann E. F. Schind, Kaufm. E. J. Schumann, Stuccaturer E. F. Dietrich, Posamentierer Christ. Lucius, Kaufm. E. A. Schüttel, Tischlermstr. Rob. Müller, Bäckerstr. F. G. Graßhof, Böttchermstr. M. E. Henze, Pianofortefabrik. Jrmel jun., Kaufmann A. H. Gödel, Kaufmann E. F. Schröter, Vergolder und Lackirer G. Spitzbarth.

Von den Subscriptionspflegern gingen ab die Herren: E. E. Bachmann, E. Fertsch, W. Küstner, K. Kraft, A. F. Ewald, A. Graser, D. Neumann, K. W. Schmus, J. Darschel, D. Bankwitz, deren Stellen die Herren Kaufmann L. Lauterbach, Kaufm. G. Ewald, Kaufm. W. Wetschky, Nadlerobermeister E. E. Rehner, Nadlermstr. E. Herrmann, Kaufm. H. Peister, Destillateur W. Mücke, Gürtlerobermstr. E. Leykam, Hausbesitzer K. H. Lehneret und Kaufmann D. Fötsch zu übernehmen die Güte hatten.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 2. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	89 1/4	—	Magdebg.-Leipziger	—	219 1/2
Berlin-Anhalt La. A.	—	97 1/2	Sächs.-Schlesische .	—	95 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	86 1/2	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22 3/4	22 1/2	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10. Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	97 3/4	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	38	desbank La. A. . . .	150 1/2	—
Leipzig-Dresdner .	—	137 3/4	do. La. B.	—	120 1/4
Löb.-Zittaner La. A.	25 3/4	24 3/4	Preuss. Bank.-Anth.	—	—
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	85 1/4	85

Leipzig, den 2. November. Spiritus loco 25 1/2.

Berliner Börse am 1. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterdam	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5%	102 3/4	—
Berg-Märkische . . .	—	37 1/4	Nordb. Fried. Wilh. 4%	38 1/4	—
do. Priorit.	99 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4%	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	97 1/2	Oberschles. A. 3 1/2%	—	114
do. Prior.-Action 4%	95	—	do. Prioritäts. . . .	—	—
Berlin-Hamburg . . .	89 3/4	—	Oberschles. B. 3 1/2%	—	109
do. Prior.	4 1/2	101 1/2	Potsdam-Magdeb. . . .	63	62 3/4
do. do. II. Ser. 4 1/2%	100 1/4	—	do. Oblig. A. u. B. 4%	—	92 1/2
Berlin-Stettin	—	106 1/2	do. Prior.-Oblig. 5%	—	101 1/8
do. Priorität.	—	—	Rheinische	—	62
Breslau-Freib.	4	—	do. Priorität.	4	80 1/2
do. Prior.	—	—	do. Preference	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	do. v. Staat gar. 3 1/2%	—	—
Cöln-Minden	3 1/2	—	Sächs.-Baiersche . . .	—	—
do. Prior.	4 1/2	101	Stargard-Posen 3 1/2%	—	82 1/4
Cracau-Oberschl. . . .	4	—	Thüringische	—	63
do. Prior.	4 1/2	85	do. Priorit.	4 1/2	68 3/4
Düsseld.-Elberf. . . .	90	—	Wilh.-Bahn	4	83 1/2
do. Priorität.	4 1/2	90 1/2	do. Priorit.	5	100 1/2
Kiel-Altona	88	—	Zarskoie-Selo	50	—
Magdb.-Halberst. . . .	—	135 1/2			
Magdh.-Wittenb. . . .	—	53 1/2			
Mail.-Venedig	—	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2%	—	82 1/2			
do. Priorität	—	94 1/2			
do. do.	—	103			

Die günstige Stimmung der Börse dauerte heute bei meistens höheren Coursen fort, das Hauptgeschäft war wieder in rheinischen Eisenbahnactien, die abermals eine bedeutende Preiserhöhung erfuhren.

Berlin 1. November. Getreide: Weizen voin. 53-57. Roggen loco 35-38, pr. Decbr. 34 1/4, pr. Frühjahr 35 3/4. Hafer loco 20-22. Gerste loco große 27-29. Mühl loco 11 1/8, pr. Nov.-Decbr. 11 1/2, Jan.-Febr. 11 1/2, Febr.-März 11 3/4, März-April 11 1/2, April-Mai 11 1/2. Spiritus loco 17 1/4, pr. Nov.-Dec 16 3/4, April-Mai 18 1/4.

Roggen niedriger. Spiritus ziemlich unverändert. Mühl flau und 1/8 Thlr. billiger verkauft.

London den 30. October.
30 Consols baar und auf Rechnung 86 3/4.

Paris den 30. October.
50 Rente baar 92 —
300 „ „ 57 —
Nordbahn 458. 75. Bankactien 2275. —.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München).
Personenzüge: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
Morgens 7 Uhr, jedoch nur bis Zwickau, wo er verbleibt.
- 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a. D.
und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.
- 3) nach Berlin über Röderau (Breslau, Frankfurt a. D.
und Stettin). Personenzug: Morgens 6 U., combin. Per-
sonen- und Güterzug: Mittags 12 1/2 Uhr.
Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6 1/2,
und Nachts 11 1/2 Uhr.
" " " " Frankfurt a. d. D. Abends 6 Uhr.
" " " " Stettin Morgens 6 1/2, Nachm. 12 1/4 und
Abends 5 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien).
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 5 1/2 U., letzterer mit
Uebernachtung in Riesa.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel
(Marburg). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U.
und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. —
Güterzüge: Morgens 5 und 7 1/2 Uhr.
Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6 1/2, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.
" " Halle nach Erfurt Abends 6 Uhr.
" " Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 1/2, Nachm. 3
und Abends 9 Uhr.
" " " " Cassel Morg. 5, Vorm. 11 1/4, Abds. 7 1/2 U.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt u., Cöln
(Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens
6 1/2, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover
und Wittenberge), Nachmitt. 3 (von Cöthen aus Güterzug),
Abends 5 Uhr und Nachts 10 1/2 Uhr. — Güterzüge: Mor-
gens 7 1/2 und Abends 6 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachtung
in Cöthen.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet
von 10 1/2 — 3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11 — 1 Uhr (an der ersten
Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Gesellen-Verein Vormittag archit. Zeichen (Dr. Sanig).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 U.
Theater. (11. Abonnementsvorstellung.)

Der Prophet,

große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des
 Eugene Scribe deutsch bearbeitet von L. Kellstab. Musik von
 Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Johann von Leyden	Herr Wiedemann.
Fides, dessen Mutter,	***
Bertha, dessen Braut,	Fräul. Mayer.
Jonas,	Herr Quint.
Mathias, } Wiedertäufer,	= Draskin.
Zacharias, }	= Behr.
Graf Oberthal,	= Stürmer.
Ein Kriegshauptmann	= Meißner.
Erste } Verkäuferin,	Fräul. Henning.
Zweite }	= Busch.
Erste } Bäuerin,	= Dienelt.
Zweite }	Frau Müller.
Erster } Bürger,	Herr Schröder.
Zweiter }	= Schmeißer.
Erster } Bauer,	= Buchmann.
Zweiter }	= Wilcke.

Landleute beiderlei Geschlechts. Ritter und Knappen. Hauptleute
 und Soldaten der Wiedertäufer. Schlittschuhläufer. Weiber und Kinder.
 Reichswürdenträger. Großwähler. Mönche. Pagen. Knaben. Trompeter.
 Trabanten. Volk von Münster. Kaiserliche Heerführer und Soldaten.

Der Handlung: Der erste und zweite Act spielt in Holland, die
 übrigen in und bei Münster. Zeit: 1534.

*** Fides - Fräulein Haller, vom königl. Hoftheater zu München,
 als erste Gastrolle.

Vorkommende Tänze, arrangirt vom Balletmeister Hrn. Hoffmann.

Im 3. Acte:

1) Pas de trois, getanz von Herrn Balletmeister Hoffmann, Fräul.
 Rosenthal und Fräul. Deich.

2) Quadrille, auf Schlittschuhen ausgeführt vom Corps de ballet.

Unwohl: Frau Schreiber-Kirchberger.

Zwanzig Thaler Belohnung.

Aus einem am hiesigen Marktplatz gelegenen Geschäftslocale
 sind in der Zeit vom Abend des 30. vorigen bis zum Morgen
 des 1. dieses Monats mittelst Nachschlüssels folgende Effecten und
 Gelder, nämlich

- 5 Thaler in Courant,
- ein 11 1/2 Ellen haltendes, mit No. 7786 bezeichnetes Stück
 sehr feines lichtbraunes Tuch,
- ein 17 Ellen haltendes, mit No. 87462 bezeichnetes Stück
 sehr feines grünes Tuch,
- ein 12 Ellen haltendes, mit No. 8547 bezeichnetes Stück sehr
 feines röthlichbraunes Tuch,
- ein 12 Ellen haltendes, mit No. 3647 bezeichnetes Stück sehr
 feines braunes Tuch,

so wie
 200 Stück feine Cigarren,
 entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller auf den Dieb oder
 den Verblieb des Gestohlenen bezüglichen Wahrnehmungen, und
 bemerken zugleich, daß der Bestohlene eine Belohnung von

Zwanzig Thalern

für Denjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Mitthei-
 lungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes
 und die Wiedererlangung der gestohlenen Effecten gelingt.

Leipzig den 1. November 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Das für

Sophie Wilhelmine Jäpelt aus Kleinbözig
 am 28. April 1842 zu Kleinbözig ausgestellte Gesindezeugnißbuch
 ist erstatteter Anzeige zufolge am 17. October d. J. in hiesiger
 Stadt verloren gegangen, weshalb wir den dermaligen Inhaber
 des Buches zur schleunigen Abgabe desselben an uns auffordern.
 Leipzig, den 1. November 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Werner.

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten Gegenstände sind innerhalb der
 letztvergangenen Wochen, als in hiesiger Stadt gefunden an uns
 abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich binnen
 sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekannt-
 machung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir
 nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die eingelieferten
 Gegenstände verfügen werden.

Leipzig, den 29. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Junck, Act.

Verzeichniß der gefundenen Gegenstände.

Eine silberne Doppel-Busennadel, eine Spannkette, eine Deich-
 selkette, ein Trauring, eine Buchbinder-Schneideseibe, ein
 wollenes Tuch, ein Notizbuch, eine unechte Brosche, ein silbernes
 Armband, ein Geldbeutel mit etwas Geld, ein Cassenschein, ein
 Geldstück von geringem Werthe.

Tapissierewaaren-Auction.

Die zu dem Tapissieriegeschäft des verstorbenen Kaufmanns
 Herrn **August Ruspdorf** gehörigen Waarenvorräthe an meist
 angefangenen Arbeiten (Kissen, Schuhe, Tragbänder, Klingelzüge,
 Mägen ic.) nebst Zuthaten an Seide, Wolle, Perlen, Canevas ic.
 ingleichen einige Utensilien, sollen

Montag den 1. November d. J.

und die folgenden Tage früh von 9 Uhr und Nachmittags von
 2 Uhr an im sonst Ruspdorffschen Gewölbe (Brühl, Schwabe's
 Hof) notariell gegen sofortige Bezahlung in Courant versteigert
 werden durch
 Dr. G. Ristner, requir. Notar.

Freibauende Lugauer Actien.

Die Vollziehung und Relation über die laufenden Geschäfte ist
 nach dem bei unterzeichneter Vertretung eingeführten Turnus heute
 auf den Endesgenannten übergegangen, was den Betheiligten hier-
 durch bekannt zu geben ist. — Die Seite 3184 dieses diesjährigen
 Blattes, so wie fernerweit verzeichneten und unter Präjudiz auf-
 gerufenen Nummern unserer Antheilscheine sind mit Ausnahme der
 Nr. 99 auf Grund früherer Beschlüsse und unseres Actorii laut
 Beschlusses ultimo vor. Mts. als der Gesamtheit verfallen er-
 klärt. — Die beschlossene Convertirung unserer Antheilscheine er-
 folgt bald und wird noch besonders bekannt gemacht.

Leipzig, den 1. November 1850.

Die Vertretung der Gesamtheit der Inhaber
 freibauender Lugauer Actien.
 Dr. Hochmuth.

Französisches Institut.

Die Lehrstunden der letzten Herrenclasse (der Anfänger) be-
 ginnen Dienstag den 5. November früh 7 Uhr.
 Dr. C. J. Hauschild, Dir.

Auctions-Anzeige.

Die zum Nachlasse der verst. Madame **Kob**, geb. **Waldbütter**, gehörigen Gegenstände an Silberzeug, einigen Pretiosen,
 Betten, Wäsche, Garderobe, Porzellan, Glaswerk, Kupfer- und Messinggeräthe, Meublement, auch einer Menge werthvoller
 Kleinigkeiten ic., sollen

in der Woche vom 11. November an

in deren gewesener Wohnung (Vordergebäude des **Richard'schen Gartens** 1 Trepp hoch) notariell versteigert werden. Die gedruckten
 Kataloge, welche unentgeltlich vertheilt werden, können vom 6. November an auf den Expeditionen des Herrn **Dr. G. Ristner**
 (Klosterstraße Nr. 11, 3 Tr. hoch) und des unterzeichneten **Dr. E. Puttrich** (Brühl, Kraft's Hof, 3 Tr. hoch) abgeholt werden.

Die von Mad. **Kob** verordneten Testaments-Vollstrecker: **Dr. Quiper sen.**
Dr. E. Puttrich.



Bekanntmachung.

Durch den Tod des Herrn Chr. Friedr. Giesecke ist in dem unterzeichneten Directorio eine Stelle erledigt worden, zu deren Wiederbesetzung die geehrten Mitglieder des Phönix-Vereins 1. Abtheilung eingeladen werden, sich

Montags den 4. November Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Petersstraße in Stadt Wien 1 Treppe hoch bei der diesfalls erforderlich gewordenen Wahl zahlreich einzufinden. Leipzig am 2. November 1850.

Das Directorium des Phönix-Vereins 1. Abtheilung.
Degen, Bevollmächtigter.

In der Buchhandlung von F. S. Beyer (Voldmars Hof) in Leipzig ist zu haben:

Der wahrhaftige feurige Drache,

oder Herrschaft über die himmlischen und höllischen Geister und über die Mächte der Erde und Luft. Mit dem Geheimniß, die Todten zum Sprechen zu bringen, die Anrufung Lucifers, Citirung der Geister; der Verträge mit den Geistern und der hierzu erforderl. Tinte, der Herrschaft über den Zauberschlüssel, den Geheimnissen der Wünschelruthe, des Wunderstabes, der Wiederbelebung, der Bezauberung der Feurgewehre, der Zurücklegung von 7 Meilen in 1 Stunde, der Unterredung mit Verstorbenen, Verwandlung des Bleies in Gold, der Verwahrung gegen Pest, Seuchen, Gewitter, tollen und giftigen Biß; — der Herstellung des Steines der Weisen und des cabbalistischen Kreises, der Verfertigung der Wünschelruthe, des Prophetenstabes, des Ringes des Unsichtbarmachens und des Salomosiegels. — Ferner wie man glühendes Eisen angreifen, gewissen weiblichen Personen Liebe gegen sich einflößen, ihre Untreue verhindern und die verlorne Mannskraft wieder herstellen kann. Nebst den geheimen Mitteln, sich die schwarze Senne mit den goldnen Eiern zu verschaffen, bei jedem Tag in der Lotterie zu gewinnen, des Kalenders bevorstehender Glücks- oder Unglückstage und mit aller Welt in Frieden zu leben. — Nach einem in Frankreich aufgefundenen Manuscript von 1522. Nebst einem Postscriptum aus dem großen Buche von König Salomo, mit einigen köstlichen Recepten, gefunden bei Peter Michel, dem letzten Karthäuser zu Erfurt. Mit Holzschnitten. 12. broch.

Preis 10 Ngr.

Seit 50 Jahren hat dieses Buch in Frankreich alljährlich neue Auflagen erlebt. In Deutschland erscheint es hier zum ersten Male. Inhaltsreicher ist es, denn es umfaßt die Gesamtheit von 20 ungeheuern Folianten. Kein Buch der Weltgeschichte hat so merkwürdige Schicksale erfahren, als dieses, wiewohl es sich gar nicht mit Ansichten, sondern nur mit dem Glauben beschäftigt, mit dem Glauben an einen innersten geistigen Zusammenhang der Bewohner aller verschiedenen Theile des Weltalls, an eine Welt-hierarchie geistiger Geschöpfe; endlich an das Vorhandensein geheimnisvoller Kräfte und mystischer Gewalten. — Die Kostbarkeit seiner Recepte bekräftigt die Uneigennützigkeit seiner Herausgeber. Wir können nicht Alle nach Californien wandern, darum möge die Magie den Zurückbleibenden einen Theil seiner Schätze in das Haus zaubern.

Englische Sprache.

Für Knaben, die im letzten Schuljahre stehen, eröffne ich am Montag den 4. Nov. noch einen Cursus.

A. O. Eden, Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Freunde der englischen Sprache empfehlen nicht nur Herrn J. C. Lehmann, Dresdner Straße Nr. 26, als Lehrer, sondern sind auch Herrn Director Dr. Gauschild dankbar, daß er sie mit diesem Lehrer bekannt gemacht hat und wünschen, da ihm obiges Zeugniß die gegründetsten Ansprüche auf das Vertrauen des Publicums giebt, er sich dessen auch im reichen Maaße erfreuen möge. Leipzig, den 1. November.

Zur gefälligen Beachtung.

Ein Student der Theologie ist bereit, Kinder oder auch Erwachsene gründlich im Clavierspiel zu unterrichten. Die darauf Reflectirenden wollen gefälligst ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein tüchtiger Student wünscht einigen Kindern von guter Familie in den Elementarfächern oder Anfängern in der lateinischen Sprache u. s. w. Unterricht zu erteilen Katharinenstraße Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Texte zum „Propheten“,

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen (pr. Abend 5 S.) in der Leihbibliothek Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

G. C. Marx & Comp.,

Brühl No. 89, vis à vis der Mainstrasse, empfehlen ihre Loose zur 39. Landes-Lotterie in reicher Nummer-Auswahl von No. 701 bis 32300 in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Loosen.

Etablissements-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich auf hiesigem Plage unter der Firma:

Heinrich Giebenrath,

Brühl Nr. 75, goldne Gule, als Klempner etablirt habe. Alle mir gütigst zu erteilenden Aufträge werde ich aufs Schnellste und Billigste auszuführen suchen.

Localveränderung.

Die Glaserwerkstatt von G. B. Trodler befindet sich von heute an Hainstraße, Tuchhalle, im Hofe links Gewölbe Nr. 25. Wohnung ebendasselbst Treppe C, eine Treppe über dem Tuchboden.

Etablissements-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage auf hiesigem Plage eine

Tapisserie-Manufactur

unter der Firma

C. Hautz

in Kochs Hofe, vom Markt herein rechts, eröffnet habe, und empfehle mich mit allen dazu gehörigen Artikeln bei reeller prompter Bedienung unter Zusicherung möglichst billiger Preise zur geneigten Beachtung. Leipzig den 30. October 1850.

Clara Hautz

Etablissements - Anzeig.

Ich gebe mir die Ehre anzuzeigen, daß ich mich als **Buchbinder** hier etablirt habe.

Durch eine alle Zweige meines Geschäfts umfassende Einrichtung vermag ich, sämtliche dahin gehörende Arbeiten, besonders **elegante Einbände, Handlungs-Bücher, Etuis** und **feine Lederwaaren** auf das Beste und Pünctlichste zu liefern.

Ich bitte um geneigte Aufträge, bei deren Ausführung mein eifrigstes Bestreben sein wird, dem mir geschenkten Vertrauen durch vorzüglich gute Bedienung zu entsprechen.

Leipzig, Markt Nr. 5, 2. Et., neben der alten Waage.

Hochachtungsvoll

Carl Albin Probst.



Um den verschiedenen Ansichten entgegenzutreten, erklären wir hierdurch, daß wir unser Geschäftslocal (was wir **freiwillig** geschlossen haben) **recht bald wieder eröffnen werden.**

Pfordte & Riedel.

NB. Während der Schlußzeit wird unser Associé

Herr Riedel,

Dresdner Str. Nr. 27, parterre, über alle Geschäftssachen Auskunft geben.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich **Bosenstrasse Nr. 3, 3. Etage.**

H. Fischer geb. **Burke,**

Lehrerin der englischen Sprache.

* Vorzeichnen zum Sticken *

auf **Kleiderstoffe, Wäsche, Canevas** etc. modern u. billig b. d. Zeichner des **Modelltuchs** auf der **Industr.-Ausstell., Querstr. Nr. 27 C,** neben der Poststr.-Ecke.

Glacé, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert, sonst Schloßgasse Nr. 3, jetzt

Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Dratharbeiten

aller Art, als: ord. gestricke Gitter vor Keller, Fenster, Gewächshäuser u. a. m., so wie Façon-Gitter verschiedener Dessins vor Gewölbehürfenster u. a. m., Epheu- und Weinspaltere, Durchwürfe zu Sand und Erde, Vogelbauer aller Art und Größe, verschiedene Gegenstände z. B. Körbchen, Fibibusbecher, Uhrgehäuse u. a. m. zu Umkleidung von Garn oder Chenille sind nicht nur vorrätzig, sondern fertigt auch möglichst schnell und billigst nach jeder geehrten Aufgabe, Modell oder Zeichnung unter promptester Ausführung **F. W. Römer, Nadler,** Gewölbe Ratsmarkt unterm Rathhaus. Wohnung Lurgensteins Garten Nr. 6.

Glacé u. andere **Handschuhe** werden gewaschen, auch **echt schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.**

Paul Bellavène, Zeitzer Strasse 4,

empfehl sein Lager en detail in einer Auswahl Herren-Gravatten, Schlips, Sammet und andern Westentoffen, Mousselines de laine, Tibet, englischen und sächsischen, Tacconnets, carrirt halbwoollene Zeuge, Kattune, französische und englische, zu sehr billigen Preisen.

ff. Herren-Garderobe

neuester Pariser und Londoner Façon.

Ueberziehröcke von	7-25 Thlr.,
Phantasia-Gracs und Röcke von	10-20 "
Beinkleider und Westen von	2-9 "
Morgenröcke von	3-15 "

empfehl in großer Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Das Eisengußwaaren-Lager von F. W. Sübner,

Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9,

empfehl eine reiche Auswahl von Kanonen-, Koch- und Stenciröfen, vollständige Kochmaschinen, Bratröhren, Roste und Roststäbe, Heerdplatten mit Einlegeringen, email. Kochgeschirr, Wasferpfannen, Kessel etc. zu möglichst billigen Preisen.

Kinderhüte in neuer Auswahl billigst **H. Fleischer-**gasse Nr. 6, 1. Etage (rother Krebs).

G. B. Holsinger
Maurischmann

Jagd-Requisiten, complett assortirtes Lager.

Gänzlicher Ausverkauf

Ausschnitt- und Modewaaren-Lagers

zu bedeutend herabgesetzten Preisen **Petersstraße Nr. 8, Hohmanns Hof** gegenüber.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage wird billig verkauft **Mousselin de laine, Tacconnets, Kattune, Camlots, Rig-Lüster, Rip-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe, Gravatten** nebst vielen andern Ausschnittwaaren.

Gummi-Neberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfehl einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,
A. Schenermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Thlr. 1. 10 Mgr. — Pf.,
Damenschuhe à " 1. 5 " — "
Kinderschuhe à " — 22 " 5 "

im Fabriklager von **L. C. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.**

Stiefeletten in lackirtem Leder für Herren empfehl **F. Krüger, Brühl Nr. 6, dem Kranich gegenüber.**

Das **Meublemagazin im Raundbrüchen Nr. 5** empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Meubles in Mahagony und Birkenholz, auch Sophas, Stühle und Spiegel in allen Größen und stellt die billigsten Preise. **A. Fruthe.**

Reissbreter und Reisszeuge,
so wie alle andern Zeichnen-Utensilien empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Gasthofs-Verkauf

Ich bin geneigt, meinen in Keuschberg bei Dürrenberg gelegenen Gasthof meistbietend zu verkaufen, wozu ich einen Termin Donnerstag den 14. November d. J. anberaume habe. Auch kann vorher unterhandelt werden.

Ednard Senkel.

Hausverkauf.

Ertheilung halber soll das in Großschöcher eine Stunde von Leipzig, unter Nr. 62 gelegene Grundstück, bestehend aus 8 Acker Feld und 3 Acker Wiese nebst Wirthschafts- und Wohngebäude, sofort aus freier Hand verkauft werden. Alles Nähere daselbst zu erfahren.

Eines eingetretenen Todesfalles wegen soll ein Haus, in einer der hiesigen Vorstädte gelegen, sogleich verkauft werden. Dasselbe hat 12 Wohnzimmer, trägt jährlich 220 R Miethzins; Verkaufspreis 5000 R , Anzahlung 1000 R . Nähere Auskunft wird ertheilt Thomaskirchhof Nr. 4 parterre.

Ein Backhaus in einer kleinen Stadt ganz in der Nähe Leipzigs, wo ein königliches Gericht mit Einschluß von 20 Dörfern zu Neujahr hinkommt und sich nur 2 Bäcker darin befinden, wünscht man Veränderung halber so schnell als möglich ganz billig zu verkaufen. Alles Nähere ist zu erfahren beim Bäckergehilfen Seidel, wohnhaft Frankfurter Straße in den 3 Lilien in Leipzig.

Zu verkaufen ist ein an der Ulrichsgasse gelegenes Haus mit geringer Anzahlung durch Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Ein großer Speicher, besonders geeignet für diejenigen, welche beabsichtigen, Lagerräume an der neuen Zweigbahn zu bauen, ist wegen Veränderungen billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Zimmermeister Wenk, Blumenstraße 1.

Ein Pianofortekügel steht zum Verkauf Universitätsstraße, silberner Bar, bei W. Delbke, Maler.

1 Divan, 1 Bureau, 1 ein- und 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 großer und 1 kleiner Tisch mit Wachstuch bezogen, 1 Brodschrank, 1 viermännige Schneiderwerkstelle, Polsterstühle sind zu verkaufen in Reudnitz, Feldgasse Nr. 44L.

Eine grüne Stubenheulohbe mit großen Epheustüden ist zu verkaufen Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind Canarien-Hähne, gute Hohl-Weißer und Triller, auch ein brauner Wasserhund bei
J. Brumann, Inselstraße Nr. 13, Lannerts Haus.

Zu verkaufen steht eine Partie Lavendel (Spicke) zu Einfassungen der Wege in Gärten beim
Gärtner Fischer in Probstheida.

Zwickauer Steinkohlen.

Niederlage neue Straße Nr. 7 bei
J. A. Diege.

Verkauf von Brennmaterial.

Es ist per Eisenbahn angekommen:

Starckes Kiefernholz, $\frac{1}{4}$ lang, . . .	à	Klafter	5	Thlr.	—	Rgr.,
Ellernholz, $\frac{1}{4}$ lang, . . .	à	"	6	"	—	"
Ellernholz, Herzberger, 1 Elle 16 Z. lang	à	"	8	"	15	"
bergl. Kollholz, zum Theil gespalten, à	"	"	7	"	—	"
starckes Birkenholz, $\frac{1}{4}$ lang, . . .	à	"	6	"	20	"
Buchenholz, $\frac{1}{4}$ lang, . . .	à	"	7	"	20	"

ganz trockne Altenbacher Braunkohlen, so wie beste Zwickauer Steinkohlen, empfiehlt
J. S. Freyberg, Zangenbergs Gut.

Caballero-Cigarren,

pr. ma in $\frac{1}{8}$ Kisten für $2\frac{1}{4}$ Thlr., empfohlen wir nebst mehr als 100 div. Sorten bester Qualität.

G. C. Marx & Comp., Brühl No. 89.

Vorzüglich gute amerikanische Harzseife,

schwarze à $3\frac{1}{2}$ R , gelbe à 38 R , empfiehlt

S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neue böhmische Pflaumen 24 à pr. 8,
Gute vorjährige Pflaumen 18 à pr. 8

S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Noch sehr billig.

Feinen kräftigen Domingo-Kaffee à $7\frac{1}{2}$ R , Co-
starica 8 R , ff. Cuba $8\frac{1}{2}$ R und 9 R . Alles ausgezeichnete
Waare offerirt
S. Welzer.

Die ersten Apfelsinen,

Citronen,

Weintrauben (Malaga)

Traubenrosinen,

Mandeln in Schalen,

Feigen (Empyraer),

Datteln,

Maronen,

Brünellen,

candirte Früchte,

50 Sorten diverse Früchte in Zucker und Essig
empfang direct und verkauft auffallend billig

Moritz Rosenkranz.

Neue Topporanische Lampertsnüffe,

Genueser und Neapolit. Maccaroni

erhielt und empfiehlt billigst

A. C. Ferrari,

Grimm. Straße Nr. 5/7.

Affortirte Genueser candirte Früchte

in Schachteln von 2—4 Pfd. erhielt in neuer Sendung

A. C. Ferrari,

Grimm. Str. Nr. 5/7.

Genueser Gries und Bergamasch.

Polentamehl erhielt

A. C. Ferrari,

Grimm. Str. Nr. 5/7.

Die echten Tyroler Rosmarin-Nepfel

sind angekommen bei

A. C. Ferrari,

Grimm. Str. Nr. 5/7.

Neue Pistazien und Pinien

erhielt

A. C. Ferrari,

Grimm. Str. Nr. 5/7.

Genueser Citronat und cand. Pom-
meranzenschalen empfiehlt

A. C. Ferrari,
Grimm. Str. Nr. 5/7.

Malaga-Apfelsinen

erhielt

A. C. Ferrari,
Grimm. Str. Nr. 5/7.

Ital. Maronen und frische Malaga-
Weintrauben und neue Traubenrosinen

empfehl

J. A. Nürnberg, Markt 7.

**Geräuch. Pommer. Gänsebrüste,
Frankfurt a/M. Bratwürste**

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Straßburger Gänseleberpasteten
in Terrinen,

Straßb. Münsterkäse in Schachteln,
fromage de brie,

fromage de Rocquefort,

fromage de Neufchatel,

frische französische Perigordtrüffel,

französ. Perigordtrüffel in Gläsern

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

**Friscbe Wolst. Mustern,
frische Schellfische**

erhielt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Gute Teltower Rübchen, Pöfelzungen, Nürn-
berger Tafelwürstchen à 6 1/2 $\%$ verkauft billig

J. C. Postel, Brühl Nr. 68.

Friscbe Schellfische, Franck. a/M. Würstchen wieder
angekommen bei

Theodor Schwennicke.

Friscbe Schellfische empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Dresdner Reformationsbrodchen

sind wegen zu großer Nachfrage **nochmals heute** zu jeder
Stunde frisch von bekannter Güte das Stück von 6 $\%$ bis 5 $\%$
zu haben beim Bäckermeister **Louis Bösch,** Tauchaer Straße.

Bekanntmachung.

Der beliebte Thee- oder Flanderkuchen nach Dresdner Art bei
dem Bäckermeister **Krahl,** Burgstraße.

Ein Badeschrank wird zu kaufen gesucht Nicolaistraße Nr. 20,
1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird eine Chiffonnière, wo möglich als
Kleiderschrank eingerichtet, Halle'sche Straße Nr. 6, 2. Etage.

Zu leihen gesucht werden 5000 und 4000 Thlr. auf erste
und gute Hypotheken von Landgütern durch

Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

300 bis 600 Thlr.

werden sofort gegen Sola-Wechsel, gute Zinsen und Provision
auf 6 Monate gesucht, auch wird außerdem eine Gratification von
20 Thlr. zugesichert. Adressen beliebe man unter der Chiffre
H. J. M. # 18 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

300 Thaler werden zu leihen gesucht auf ein Grundstück
erste Hypothek, doch eigenhändig. Zu erfragen große Fleischergasse
Nr. 5 parterre bei **Koch.**

Gesuch. Es werden **18,000 Thlr.** als erste Hypothek
auf ein Haus, nach den Steuereinheiten 50,000 Thlr. werth und
mit 20,000 Thlr. Brandversicherung; so wie **12,000 Thlr.**
als erste Hypothek eines Landguts von 22,000 Thlr. Werth
zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre A. O. E.
Leipzig in die Expedition d. Bl. einzusenden.

4000 Thlr.,

sofort disponibel, die auch getrennt werden können, habe ich
gegen Mündelhypothek auszuleihen.

Adv. Rob. Scheidbauer, Klosterstraße Nr. 14.

8000 Thlr., im Ganzen oder in 2 Posten,
2000 Thlr. bis 2500 Thlr. und
1500 Thlr. bis 1800 Thlr. sind auf Hypothek aus-
zuleihen.

Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Bitte. Sollte eine Familie geneigt sein, eine elternlose Waise
(ein Mädchen von 12 Jahren) zu sich zu nehmen, so bittet man
gütige Adressen Petersstraße Nr. 3 im Milchverkauf niederzulegen.

Sollte ein junger Mann mit einigem Vermögen gesonnen sein,
sich bei einem gut rentirenden Geschäft (um demselben eine größere
Ausdehnung geben zu können) zu betheiligen, so beliebe er seine
Adresse mit Z. bezeichnet poste restante niederzulegen.

Mehrere geehrte Handelshäuser in Leipzig suchen Lehr-
linge mit den nöthigen Vorkenntnissen. Auf frankirte An-
fragen theilt Näheres mit **M. L. Lehmann,** Börsenschliesser,
Petersstrasse No. 41 in Hohmanns Hofe.

Gesucht werden einige Schuhmacher auf warme Schuhe für
diesen Winter; auch gebe ich selbige aus dem Hause. Hierauf
Reflectirende wollen sich melden bei **G. A. Leonhardt,**
Brühl, goldne Eule Nr. 75.

Gesucht wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener
Kellner. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 5/7 parterre.

Eine Directrice für mein Putzgeschäft und einen geschickten Stro-
hut-Appreteur und Presser wünsche ich unter guten Bedingungen
zu engagiren. Reflectirende wollen sich direct an mich wenden.
Halle a/Saale. **G. Fürstenberg.**

Gesucht

wird zum 1. December d. J. ein rechtschaffenes, an Ordnung ge-
wöhntes Mädchen, welches das Kochen versteht, Katharinenstraße
Nr. 27, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 16—18 Jahren wird zu leichter häuslicher
Arbeit in Dienst gesucht Petersstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, die im Nähen
nicht unerfahren ist, kleine Fleischergasse Nr. 24/23, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine perfecte Köchin, so
wie auch eine Kindermuhme von gesetztem Alter, und können sich
solche, welche gute Atteste aufweisen können, melden in Nr. 68
Brühl, Ecke der Halle'schen Gasse, 3 Treppen.

Ein fleißiges Dienstmädchen wird zu sofortigem Antritt fürs
Häusliche und für die Kinder gesucht Münzgasse Nr. 6.

Ein junger Mann, der pünctlich und zuverlässig ist und schon
einige Herren in Bedienung hat, wünscht, da selbigem noch Zeit
übrig bleibt, mehrere Herren in Bedienung anzunehmen. Näheres
zu erfragen Kirchgäßchen Nr. 41/1284 parterre.

Eine Witwe sucht ein anständiges Mädchen in Schlafstelle
Reichstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht ein En-
gagement in einem Verkaufsgeschäft.

Gütige Offerten wolle man unter der Adresse P. H. # 21 ge-
fälligst in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht (am liebsten sogleich) wird ein trocknes Logis für einen Holzgalanteriewerker, nicht zu theuer. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht werden 2 solide Theilnehmer an einer Stube nebst Schlafcabinet, mit oder ohne Bett, große Windmühlenstraße Nr. 48, bei **Heintz**.

Logis = Vermietung.

Ein Familien-Logis von 3 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör und ein anderes von 5 Zimmern und Zubehör, beide in guter Lage und nett eingerichtet, sind von Weihnachten d. J. auf der großen Funkenburg durch den Aufseher **Landgraf** allda zu vermieten. Auf Verlangen können auch kleine Gärtchen dazu abgegeben werden.

Zu vermieten

ist von Weihnachten an die 3. Etage **Reiher Straße** Nr. 1. Näheres beim Eigenthümer.

Zu vermieten

sind sofort zwei Familienlogis erster Etage mit vielem Zubehör **Pleisengasse** Nr. 9.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Parterre-Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzstall für 48 Thlr. **Lauchaer Straße** Nr. 9, beim Besitzer.

Die 2. Etage in dem sub Nr. 3 in der **Magazingasse** gelegenen Hause ist von Weihnachten d. J. ab durch mich zu vermieten. **Adv. Nob. Jenker, Grimm. Str. Nr. 5.**

Eine trockene Niederlage für Buchhändler ist zu vermieten. Deshalb ein Näheres **Reichels Garten, Erdmannstraße** Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist ein geräumiger Boden, passend zu einer Niederlage. Das Nähere ist zu erfragen **Auerbachs Hof** beim **Hausmann**.

Zu vermieten sind zwei Logis, Preis 28 Thlr., jetzt oder Weihnachten zu beziehen **hohe Straße** Nr. 4.

Zu vermieten sind sofort Logis für ledige Herren und heizbare Schlafstellen **Hainstr., Lederhof 25**, im Hofe quervor 1. Et.

Ein freundliches Logis ist zu vermieten, Stube, Kammer und Küche, eine Treppe, gleich zu beziehen **Glockenplatz** Nr. 7.

Eine fein meublirte Wohnung

von Wohn- und Schlafstube mit Doppelfenstern ist sogleich oder später zu vermieten **Brühl** Nr. 3 u. 4, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist den 1. Dec. eine meublirte Stube nebst Schlafstube ohne Bett **Petersstraße** Nr. 8, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, meßfrei, und sogleich zu beziehen **Markt** Nr. 9, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind 1 Stube und einige Schlafstellen vorn heraus **Katharinenstraße** Nr. 21, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein schönes Wohn- und Schlafzimmer mit reizender Aussicht auf die Promenade **Hotel de Saxe**, 2. Et.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Gebrauch eines Pianoforte. Näheres zu erfragen **Böttchergäßchen** Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Bett an einen Herrn, der seine Beschäftigung außer dem Hause hat, und das Nähere **Reichsstraße** Nr. 37, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nach der Promenade an einen Herrn von der Handlung oder Beamten vom 16. ds. Mts. an, **Neukirchhof** Nr. 27, 2 Treppen.

Eine anständige meublirte Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, ist an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Beamten von dato zu vermieten und vom 1. December an zu beziehen. Näheres **Reiher Straße** Nr. 10 beim **Hausmann**.

Eine freundliche Stube mit Alcoven ist an einen ledigen, stillen Herrn zu vermieten **Magazingasse** Nr. 9, 2. Etage.

An einen Herrn von der Handlung oder Beamten ist eine Stube, gut meublirt, erste Etage vorn heraus, billig zu vermieten **Nicolaistraße** Nr. 11 parterre.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen **Brühl, Rauchwarenhalle** rechts im Hofseitengebäude 3 Treppen. **Müller.**

Zwei freundliche Schlafstellen sind sogleich zu beziehen **Thomasgäßchen** Nr. 9, 3 Treppen im Hofe bei **Witwe Brenner**.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten, mit Aussicht auf die Promenade, **Neukirchhof** Nr. 17.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten **Ritterstraße** Nr. 7 (schwarzes Bret) in der 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle an der **Wasserkunst** Nr. 13, drei Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen **Kirchgäßchen** Nr. 41, 2 Treppen.

Offen stehen in einer freundlichen, geräumigen Stube 2 Schlafstellen **Brühl** Nr. 39, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle an eine solide Mannsperson, der seine Beschäftigung außer dem Hause hat, **Neumarkt** Nr. 39, im Hofe quervor 3 Treppen.

Gesellschafts-Local.

Für eine geschlossene Gesellschaft ist für diesen Winter ein geräumiges Local erster Etage billig abzulassen. Näheres **Nicolaistraße** Nr. 11 parterre in der Restauration.

Heute unwiderruflich zum letzten Mal!

Diorama

von **Nicolo Meister.**

Die Vorstellungen nehmen ihren Anfang Nachmittags 3 Uhr und werden bis 9 Uhr ununterbrochen fortgesetzt.

I. Rang 10 Ngr., II. Rang 6 Ngr., III. Rang 3 Ngr. Kinder die Hälfte.

Für den uns geschenkten Besuch sagen wir unsern ergebenen Dank und sehen demselben für diese letzten Vorstellungen noch recht zahlreich entgegen. Achtungsvoll **Borster & Comp.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an die

Gastwirthschaft und Restauration

des

Hotel garni,

Nicolaistraße,

pachtweise übernommen habe. Zugleich offerire ich einen guten und billigen Mittagstisch; auch empfehle ich ein gutes Glas echt bairisches Bier und guten Wein. Prompte Bedienung wird mein eifrigstes Bestreben sein. **F. Dieze.**

Bekanntmachung.

Mein früher in dem Hause zur **Fortuna** innegehabtes Schank- und Speise-Etablissement habe ich in den **Petersschießgraben** verlegt, und eröffne dasselbe mit dem heutigen Tage. Freundlich und höflich ersuche ich nun alle Freunde und Liebhaber von ausgezeichnetem **Mödniger, Lager- und andern Weiß- und Braumbier**, so wie von kalten und warmen geistigen Magenstärkungen, wie nicht minder von wohlsmekenden und aufs kräftigste zubereiteten Speisen, mich mit Ihrem Zuspruch reichlich zu beehren und zu erfreuen. Durch die prompteste Bedienung und höchst möglich billig gestellte Preise werde ich jederzeit bemüht sein, den guten Humor meiner verehrten resp. Gäste zu befördern und stets rege zu erhalten.

August Wegel.

Heute 6 Uhr Uebungsstunde.

Meine Tanzunterrichtsstunden finden **Mittwochs und Freitags** von 8 Uhr Abends im Saale der löbl. **Schneiderinnung** statt, wofür ich zu sprechen bin. Ich bitte diejenigen geehrten Herren und Damen, welche an denselben Theil nehmen wollen, sich bald zu melden.

August Witzleben, Tanzlehrer,
Nicolaistr. 744, Quandts Hof.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 307.)

3. November 1850.

Virginia im Odeon

hält ihr **I. Kränzchen** Mittwoch den 6. November. Billets sind Hainstraße Nr. 26, 1. Etage, und Nicolaistraße Nr. 17 bei Herrn Müller in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Urania im Tivoli

Mittwoch den 6. November **I. Kränzchen**. Billet-Ausgabe im Gewölbe des Herrn Gebriek, Naschmarkt, und bei Herrn Friedel, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut).

Gerhards Garten heute Sonntag 6 Uhr, Montag 7 Uhr. **C. Schirmer.**

Die Conditorei von Heinrich Ortelli, Thomasgässchen Nr. 9,

empfiehlt ihre neu eingerichteten Localitäten der 1. Etage. Ein vorzüglicher Kaffee, so wie alle Sorten warmer und kalter Getränke in vorzüglicher Güte werden das mir geschenkte Vertrauen stets rechtfertigen.

Die Conditorei von Heinrich Ortelli, Thomasgässchen Nr. 9,

empfiehlt täglich eine Auswahl frischer Obstkuchen, Kaffeekekuchen, Theebäckwerk, Vanille-Zwieback &c. Alle geehrten Bestellungen werden stets auf das Geschmackvollste und Beste ausgeführt.

Thespis. **Abendunterhaltung** im Wiener Saal.

Donnerstag den 7. November

Sonntag **Frauencollegium** 6 Uhr. (T. A.) Herrmann Friedel.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag **großes Concert** im Saale. Anfang 3 Uhr. Um recht zahlreichen Besuch bittet Das Musikchor unter Leitung von **L. Pohle.**

B o n o r a n d.

Heute Sonntag den 3. Novbr.

Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr.

Fr. Niede.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Heute Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag

Das Musikchor v. **W. Wend.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

ODEON. Concert und Ballmusik.

Heute Sonntag von 3 Uhr an

Concert

und von 4 1/2 Uhr

Ballmusik.

Das Musikchor des Director **Julius Lopitzsch.**

COLISEUM. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag und Montag

starkbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor v. **Herrmann.**

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute von 6 Uhr an **Abendunterhaltung.** **J. G. Serber.**

Kanfers Salon.

Heute Sonntag und Montag **starkbesetzte Tanzmusik.**

Das Musikchor.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag IV. Nachmittags-Concert

vom Musikdirector **Julius Lopitzsch.**

Anfang 3 Uhr. Ende 1/26 Uhr.

Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst **Gust. Sobl.**

Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.**

Das Musikchor **C. Starke.**

Marien-Brunnen.

Heute ladet zu Kaffee, frischen Kuchen, guten Bieren und verschiedenen Speisen ergebenst ein **Karl Müller.**

S e n t e

Klein-Kirmes in Schönefeld.

Starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Delicater Kuchen, Speisen, ff. Weine und Biere. — Zugleich empfehle ich meine neu eingerichteten Gesellschaftszimmer dem geehrten Publicum. **Franz Lüders.**

Kirmes in Schleußig

heute den 3. November, Montag und Mittwoch, wozu ich ergebenst einlade. Mit einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Bier und Wein, verschiedenen Sorten Kuchen mit Kaffee werde ich meine verehrten Gäste bestens bedienen, bitte um recht zahlreichen Besuch. **J. Poller.**

Deßsch.

Heute Sonntag den 3. Nov. ladet zur Kirmes ergebenst ein **F. Sönad.**

Felsenkeller bei Lindenanau.

Heute Sonntag ladet zu einem Töpfchen Lagerbier magnifique, so wie zu einer Tasse ff. Java-Kaffee nebst diversen Kuchen &c. ergebenst ein **die Restauration.**

Zur Kirmes in Stötteritz

welche heute Sonntag beginnt und bis Freitag stattfindet, lade ich ein verehrtes Publicum freundlichst ein. Für alle der Feier entsprechenden Genüsse wird hinreichend gesorgt sein, und empfehle meine Einladung nur einer gefälligen Beachtung.
Das Concert von Hauschild beginnt täglich Nachmittags 2 Uhr.

Schulze.

Zur Klein-Kirmes im Gosenthal heute Sonntag den 3. Nov, wobei großes Schlachtfest stattfindet, ladet höflichst ein
C. Bartmann.

Heute Klein-Kirmes in Connewitz,

wobei ich mit einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen und guter Getränke bestens aufwarten werde.

C. S. verw. Diegshold.

Feldschlößchen.

Heute zur Klein-Kirmes Concert und Tanzmusik vom Musikchor des 2. Schützenbataillons.

Feldschlößchen.

Zur Feier meiner Klein-Kirmes werde ich nicht ermangeln, mit einer großen Auswahl von warmen Speisen und Getränken, verschiedenen Sorten Kaffee- und Obsttuchen den mich beehrenden Gästen aufzuwarten.

NB. Von 3 Uhr an Concert, später Ballmusik.

R. Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert, nach Beendigung desselben Tanzmusik, zu dessen Besuch wir freundlichst einladen. Mit einer großen Auswahl Kuchen, delicat. Kaffee, verschied. andern Speisen u. Getränken werden wir bestens aufwarten. *Herbe & Jung.*

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend eine reiche Auswahl von warmen Speisen; altes Nürnberger Bier, das Löpfchen 15 Pfennige.
Früh Speckuchen.

W. Noeßiger.

Einen guten Mittagstisch empfiehlt J. Münzner, Rosenthalgasse.

Einen guten Mittagstisch von 12 bis 1/2 2 Uhr empfiehlt C. Dürr, Burgstr.

Morgen Schlachtfest bei Emmerich Kaltschmidt, Hallesche Straße Nr. 12.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Paul, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute zum Würstschmaus ladet ergebenst ein

J. S. Bernhardt, Kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Morgen früh ladet zum Speckuchen ergebenst ein C. F. Schag, Ritterstr. 44.

Gosenschenke in Gutrutzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Hauslein.

Gosenschenke in Gutrutzsch.

Morgen Montag Schlachtfest.
A. Seyfer.

Gasthof zum Helm in Gutrutzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor C. Starke.

Gasthof zum Helm in Gutrutzsch.

Morgen Montag Schlachtfest.
C. Köhne.

Oberschenke in Gutrutzsch.

Heute Sonntag Schlachtfest.
C. Müller.

Abtnaundorf.

Zur Kirmesfeier (heute und morgen) mache ich dem geehrten Publicum bekannt, daß ich zugleich Schlachtfest habe, so wie alle Tage mit frischem Gebäck und guten Getränken aufwarten werde. Zu Vergnügung des Festes habe ich auch für starkbesetztes Concert und Tanzmusik gesorgt. Mein Dominus steht jedem Gast bereit.
F. Reute.

Gasthof in Lindenan.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken lade ich heute ergebenst ein.
Heute Tanzmusik.
C. Behr.

Drei Mühren.

Heute Sonntag Obst- und div. Kaffeeuchen, reiche Auswahl Speisen und extrafeines Bier. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Debit.

Röckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag den 3. Nov. Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein
Wille.

Grüne Schenke.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein
Jäger.

Brandbäckerei.

Heute zur Kleinkirmes zu Weinbeer-, Pfaffen-, Suifer-, Spritz- und Sahnkuchen ladet ein
C. Gentschel.

Ergebenste Einladung.

Morgen Montag zum Schlachtschmaus, früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe, wobei Hasen-, Gänse-, Entenbraten und Karpfen.
F. A. Wotysch,
braunes Hof, kleine Windmühlengasse Nr. 14.

Morgen zu Schlachtfest und Tanzvergnügen ladet ergebenst ein
Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Morgen Schlachtfest bei
C. S. Diege,
große Fleischergasse.

Morgen den 4. Nov. Schweinshüschel mit Klößen und Karpfen polnisch bei
Liebner im Täubchen.

Heute früh Speckkuchen bei
Kirsten, Petersstraße Nr. 32.

Heute zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6 parterre.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei
Carl Carus, Stadt Riesa, Schützenstraße Nr. 26.

Zugleich beehre ich mich einen guten und billigen Mittagstisch zu empfehlen, so wie ein Töpfchen feines Lager- und Bairisch Bier.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
F. Diege, Hotel garni, Nicolaistr.

Heute früh Speckkuchen und Knickbein bei
C. F. Feller, kl. Fleischergasse Nr. 7.

Verlaufen hat sich eine dreifarbigige Kage. Abzugeben gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 16.

Verloren wurde beim Aussteigen oder auf der Treppe zum Gewandhausconcerte eine von der Nadel abgebrochene Broche in Form einer Schleife. Um Abgabe auf dem Comptoir von Friedrich Reichardt wird höflichst gebeten.

Den 1. November Abends 6 Uhr ist eine rothlederne Brieftasche auf dem Wege von der Königsstraße nach der Post verloren worden. Sie enthielt außer einer Quittung über 350 Thlr. Pr. Staats-Schuldscheine noch 2 Zinscoupons über 350 Thlr. und andere Papiere, welche dem Finder nicht von Werth sein können. Wer dieselbe Königsstraße Nr. 8, 2 Treppen abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Vertauscht wurde am letzten Sonntage auf dem städt. Museum ein schwarzseidener Regenschirm mit schwarzem Griff und eingelegetem Stiel von braungestreiftem Holze, an dem eine Metallzwinge sitzt. Der gegenwärtige Besitzer wird gebeten denselben gegen den Seinigen von ähnlichem Aussehen umzutauschen Hauptsteueramt 2 Treppen links.

Dergleichen Wische, wie mir vorgestern Abend ein solcher W. H. unterzeichnet durch die Stadtpost zugesandt wurde, muß ich mir für die Folge ein für allemal verbitten.

An A. — Z.
Thut was ihr wollt. Dies meine Antwort. L.

Ich bitte Fr. v. B. aus P. mich aufzusuchen. B. L.

Dem Fräulein Cl... Rosch wünschen zu ihrem heutigen 16. Wiegenfeste von ganzem Herzen Glück
ihre Freundinnen Anna, Minna und Marie.

Den geehrten Sängern des S.-V. für das an meinem Geburtstage gebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank.
C. Starke, Lindenstraße.

Freie Gemeinde. Heute 2 Uhr Erbauungsstunde, Abends 7 Uhr beratende Versammlung, Wartburg (Schrötergäßchen).

Für die unglückliche Familie Noth sind bei mir eingegangen: von Frau H. F. 1 fl , Herrn F. R. 3 fl , A. B. (im Siegel) 15 fl , Hrn. Maurermeister Siegel 1 fl , J. L. 1 fl , Gottlob 1 fl , R. 1 fl , Emilie 2 fl ; zusammen 10 fl 15 fl . Fernere Liebesgaben nimmt an
Adv. Heinze (blaue Mütze Nr. 9.)

Vermählungs-Anzeige.
Wilhelm Lavezzari.
Louise Lavezzari, geb. Auerbach.

Die
Gemälde-Ausstellung
des
Allgemeinen Kunstvereins
im
Kunstsalon der Centralhalle

ist heute von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags geöffnet. Eintrittskarten dazu sind pro Dutzend 12 Ngr., pro $\frac{1}{2}$ Dutzend 6 Ngr., einzeln das Billet jedoch 2 Ngr. an der Casse im Kunstsalon zu erhalten; Mitglieder des Allgemeinen Kunstvereins haben freien Eintritt.

Englische Kunstanstalt von A. H. Payne in Leipzig.

Elegie auf den Tod meiner Freundin, Frau Marie Rabitsch in Rodau.
 Mein Blick, er schweift Dir nach
 In jene rosigen Höhen,
 Wo Ruhe ist, wo stille Lüfte wehn;
 Wo keine Klage tönt aus Deinem Mund,
 Wie hier, auf diesem Erdenrund.

Wer schwer gekämpft hat hier
 In diesem ird'schen Haus,
 Der ruht so süß — bei Gott, dem Vater aus.
 Freundin! Es schweift Dir nach mein Trauerblick,
 Zwar trüb — gönnt aber Dir Dein Glück.

H. St.



Um mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, werden die Innungsmeister, deren Innungen dem Vereine nicht angehören, laut Statutenentwurf eingeladen, ihren Beitritt zu erklären. Listen liegen bei
 Herrn **Stuck**, Tischler, Georgenstraße Nr. 4,
 = **Kobs**, Schuhmacher, Nicolaistraße Nr. 48,
 = **Dittrich**, Friseur, Neumarkt Nr. 32,
 = **Dietrich**, Böttcher, Brühl Nr. 78,
 = **Rutschbach**, Tuchbereiter, Thomaskirchhof Nr. 21,
 = **Raumann**, Gerber, Gerbergasse Nr. 5,

zur Einzeichnung aus. Leipzig den 2. November 1850.

J. N. Seine.

An Leipzigs Frauen.

In Folge meines Aufrufs vom 29. Oct. sind zur Unterstützung der Frau Dr. Rork und ihrer beiden Kinder bei mit bis heute 108 Thlr. 15 Ngr. eingegangen. Dies ist ein Tropfen von Mitleid in einen Ocean von Jammer und Elend. Die Schuld aber, warum nicht weit mehr eingegangen, ist weniger dem Wohlthätigkeitsfinne der guten Stadt Leipzig, als mir selber beizumessen. Als guter Katholik und gelehriger Schüler Voltaire's hätte ich wissen müssen, was der große Dalailama Frankreichs gesagt: „Wer beim lieben Gott irgend etwas durchsetzen wolle, müsse sich nicht direct an ihn selbst, sondern an seine Heiligen wenden.“ Ins Deutsche übersetzt heißt dies: Wer von den Männern etwas haben will, muß sich an deren Frauen wenden. Das hatte ich vergessen; das will ich jetzt pflichtschuldigst nachholen. Edelherzige Frauen der großmüthigen Stadt Leipzig! Heute appellire ich an Eure Wohlthätigkeitsliebe. Der Geiz, der Egoismus, der Indifferentismus sind männlichen, die Milde, die Huld, die Großmuth sind weiblichen Geschlechts. Beweist, ihr Frauen Leipzigs, daß die deutsche Sprache keine Lügnerin und daß Euer Herz empfänglicher für Mitleid als das mancher Männer ist, die an der Stelle des Herzens einen Preiscourant oder Courzettel mit sich herumtragen. Frauen von Leipzig! Wenn Euer sinniges Auge heute auf der letzten Seite des Tagesblattes ruht, wenn Euer sonniger Blick die schwarzen Lettern vergoldet, wenn Euer Geist sich dann in die Lage einer Frau und Mutter hineindenkt, die ihren heißgeliebten Gatten und den Vater ihrer armen Kinder betrauert, dann werdet Ihr von den schwellenden Rissen Eures Sophas aufspringen, zu Eurer Schatulle eilen und Euch von Eurem Nadelgelde wenigstens so viel entziehen, als Ihr gebrauchen würdet, Euch zwei oder drei Camellien zu kaufen, um damit die Wasse Eures Haars, die Fülle Eures Busens oder eine reizende Ecke Eures Ballkleides zu schmücken. Wenn Jede von Euch auch nur Eine Blume opfert, dann ist der armen Frau und ihren beiden armen Kindern geholfen! Der große Dichter, der in einem traurigen Häuschen zu Gohlis sein unsterbliches Lied an die Freude gedichtet, sang u. A.:

„Ehret die Frauen; sie flechten und weben
 Himmlische Rosen ins irdische Leben.“

Hat seine Muse uns nicht getäuscht? Eh bien, nous verrons!

G. M. Dettinger, Redacteur des „Charivari“ (hohe Straße Nr. 2B).

Bereits eingegangen sind von Madame Minna Dettinger 3 Thlr., von Madame Amalie Günz 3 Thlr.

Angefommene Reisende.

Der Prinz von Schwarzburg-Rudolstadt, nebst
 Gem. v. Dresden, Stadt Rom.
 Amfink, D., und
 Amfink, Part. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 v. Abendroth, Hauptm. v. Dresden, d. Haus.
 Arndt, Rfm. v. Fulda, g. Hahn.
 Ausländer, Rfm. v. Temeswar, St. Breslau.
 Arnecke, Dir. v. Chemnitz, Kranich.
 Brückner, Rfm. v. Hamburg, Kranich.
 Bantusch, Sattlermstr. v. Posen, und
 Bachert, Fabr. v. Neustrelitz, St. Breslau.
 Brzowka, Fräul. v. Warschau, und
 v. Benschwig, Obef. v. Althörnitz, S. de Pol.
 Bennin, Fräul. v. Leisnig, gr. Baum.
 Berg, Rfm. v. Stettin,
 Bigoud, Rfm. v. Aachen, und
 v. Belgersdorf, Graf v. Augsburg, S. de Bav.
 Böhme, Kofshdlr. v. Fischendorf, und
 Behrends, Kofshdlr. v. Meissen, g. Sieb.
 Bauer, Kofshdlr. v. Lichtenstein, und
 Borgus, Def. v. Mülsen, br. Kof.
 Bing, Rfm. v. Frankf. a/M., und
 Barber, Rfm. v. Letzchen, St. Rom.
 Bencert, Hotel. v. Dresden, St. London.
 Besser, Rfm. v. Magdeburg, und
 Brückner, Rfm. v. Hof, Münchner Hof.
 Diege, Rgbes. v. Parby, Hotel de Pol.
 Dedus, Frau v. Riga, und
 Darbley, Rfm. v. Ghjersan, Hotel de Bav.
 Dietrich, Rfm. v. Neerane, St. Wien.
 Eckholdt, Rfm. v. Altenburg, St. Wien.
 Eger, Kofshdlr. v. Lichtenstein, br. Kof.

Gichel: Streiber, Part. v. Eisenach, Hotel de
 Baviere.
 Frieße, Assessor v. Berlin, Hotel de Bav.
 Flemming, Buchhdlr. v. Ologau, St. Hamburg.
 v. Gagern, Privatgel. v. Breslau, St. Hamb.
 Glaser, Glashdlr. v. Löschkau, g. Sieb.
 Helmer, Zimmermstr. v. Wildenberg, Palmbaum.
 Höhn, Fräul. v. Wildenberg, gr. Baum.
 Hauffe, Fräul. v. Poischappel, Neutirch. 23.
 Herzog, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Hilleringhaus, Brauer v. Schwell, d. Haus.
 Hertwig, Rgbes. v. Groißsch, St. Dresden.
 Jahn, Ingen. v. Bremen, Palmbaum.
 Jacob, Rfm. v. Philadelphia, Hotel de Pol.
 Kopacki, Privatlehrer v. Lemberg, S. de Pol.
 Koppich, Rfm. v. Temeswar, St. Breslau.
 Kunze, Amtm. v. Gotha, St. Dresden.
 Klingenberg, Arzt v. Hannover, St. Hamburg.
 Köthe, Oberleutn. v. Altenburg, d. Haus.
 Katsch, Rfm. v. Moskau, St. Rom.
 Kaiser, Rfm. v. Langensalza, S. de Ruffie.
 Klein, Rfm. v. Scheibenberg, Münchn. Hof.
 Langenstraßen, Rfm. v. Herford, und
 Ladewig, D. v. Stettin, Stadt Rom.
 Lohse, Rfm. v. Dresden, St. London.
 Lob, Rfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.
 Leyboldt, Rfm. v. Nürnberg, Hotel de Pol.
 Meyer, Rfm. v. Lüttich, und
 Mathias, Rfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
 Müller, Fabr. v. Gräfenhainichen, g. Hahn.
 Maspenath, Apoth. v. Hannover, Palmbaum.
 Ringley, Part. v. London, Hotel de Bav.

Mann, Maurermstr. v. Gera, St. Breslau.
 Meynel, Buchhdlr. v. Dresden, St. Wien.
 Meyer, Rfm. v. Sazungen, St. Dresden.
 Müller, Rfm. v. Magdeburg, Hotel de Ruffie.
 Neubert, Rfm. v. Breslau, Kranich.
 Plembö, Def. v. Breslau, gr. Baum.
 Richter, Rfm. v. Hrniskretschken, Palmbaum.
 Rothschild, Kofshdlr. v. Kadegaß, und
 Köhler, Part. v. Hainichen, g. Sieb.
 Sparenberg, Rfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Schreber, Rfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 v. Schönberg, Rgbes. v. Thammenhain, Stadt
 Dresden.
 Sohn, Frau v. Brünn, St. Breslau.
 v. Scheffer, Offic. v. Augsburg, Hotel de Pol.
 Schlenker, Rfm. v. Warschau, Hotel de Ruffie.
 Schopper, Rfm. v. Zeulenroda, St. Rom.
 Seyde, Rfm. v. Ronneburg, Münchner Hof.
 Trautmann, Rfm. v. Dresden, gr. Baum.
 Unger, Ingen. v. Berlin, Hotel de Ruffie.
 Vogel, Künstler v. Paris, gr. Baum.
 Vollrath, Part. v. Weimar, Kranich.
 Wächter, Part.,
 Wolf, und
 Werner, Rf. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Wiedero, Gastw. v. Zerbst, Palmbaum.
 Wolf, Tuchm. v. Lengensfeld, und
 Waldeck, Offic. v. Torgau, und
 Weinlig, Geh. Rath, D. v. Dresden, St. Rom.
 Weißschuh, Fräul. v. Eisenberg, Königsstr. 2.
 Zartoright, Offic. v. Torgau, und
 Zuckschw.rdt, Rfm. v. Magdeburg, S. de Pol.

Druck und Verlag von G. Holz.